

Projekt „S-Bahn Münsterland“ – Das Angebotszielkonzept

(Bestandteil des übergeordneten Projektes „Mobiles Münsterland“)



Gekennzeichnet durch:

- (Mindest-)Angebot pro Stunde: „2-S-Bahnzüge + RE-Produkt(e)“ auf allen von/ nach Münster laufenden Schienenachsen
- Korridor Münster – Dortmund: Angebot gemäß Plänen des Deutschlandtaktes
- Taktung im 30- bzw. 15-Minuten-Raster für ideale Umsteigebeziehungen im Taktknoten Münster Hbf.
- „S-Bahn-Stammstrecke im Münsteraner Stadtgebiet“: 15-Min-Takt zwischen Zentrum Nord, Hbf., Preußenstadion, Hiltrup durch sich überlagernde Linien
- Ausgewählte zusätzliche Bahnstationen sind integrierbar
- Infrastrukturausbau an unterschiedlichen Stellen notwendig
- Kurz- bis mittelfristige Zwischenstufen je Korridor machen Verbesserungen schneller erlebbar
- Durch Integration des S-Bahn-Systems in den weiteren Taktfahrplan pro tieferen weiteren Bereiche und Korridore

Die nächsten Schritte:

- Prüfung betrieblicher Auswirkungen
- Ableiten des Infrastrukturbedarfs
- Implementieren eines (Schnell-)Bus-Zielkonzeptes
- Nachfrageprognoseanalyse
- Qualitätsanalyse

↓

Ableiten des finalen Angebotszielkonzeptes

Volkswirtschaftliche Betrachtung: Der positive Nutzen ist Voraussetzung für eine Förderung und vollständige Umsetzung.

- Außerhalb des Münsterlandes nicht alle Linien dargestellt
- Ergänzende (Schnell-)Buslinien sollen das ÖV-Netz verdichten



Kompetenzzentrum
Integriertes Taktfahrplan NRW